

Stettiner Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Deutschland.

Berlin, 16. April. Der Kaiser passierte in der Nacht zum Sonnabend um 10^{1/2} Uhr München. Auserhalb des Zentralbahnhofs fand ein Maschinenwechsel statt. Prinzregent Luitpold, welcher die Uniform seines magdeburgischen Feldartillerie-Regiments Nr. 4 mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens angelegt hatte, begrüßte Se. Majestät auf das herzlichste. Nach einem kurzen Aufenthalt verabschiedete sich der Kaiser von dem Prinzregenten und setzte die Reise fort. Der preussische Gesandte Graf zu Eulenburg verließ in München. — Gestern früh 8 Uhr ist der Kaiser in Karlsruhe eingetroffen und von dem Erbgroßherzog, sowie den Prinzen Wilhelm und Karl auf dem Bahnhofe empfangen worden. Auf dem Wege zum Schlosse, welcher im offenen Wagen zurückgelegt wurde, brachten eine zahlreiche Menschenmenge Sr. Majestät begeisterte Kundgebungen dar. Im Schlosse fand die Begrüßung seitens des Großherzogs und der Großherzogin statt. Se. Majestät wohnte darauf dem Gottesdienst in der Schlosskirche bei. Um 1 Uhr begab das Hofdiner.

— Aus Abbazia, 14. d. wird gemeldet: Die Kaiserin Auguste Viktoria machte heute auf der „Christabel“, auf welcher der Thee eingenommen wurde, eine Fahrt nach Vokorana. Heute Nachmittag fand an Bord des „Molke“ ein von den Offizieren desselben den Spitzen der hiesigen und der Jümaner Gesellschaft gegebener Thee darsant statt. Die Festlichkeit dauerte, von herrlichem Wetter begünstigt, bis zur Dämmerzeit. Dem Vernehmen nach begibt sich die Kaiserin Auguste Viktoria am Montag auf dem Seezuge nach Venedig, wo ein mehrtägiger Aufenthalt beabsichtigt ist.

— Aus Anlaß des 75jährigen Jubiläums des 1. Garde-Mann-Regiments in Potsdam hat der Kaiser während seiner Fahrt von Wien nach Karlsruhe von einer österreichischen Eisenbahnstation am Sonnabend folgendes Telegramm zu gehen lassen:

„Zu dem heutigen 75jährigen Jubeltage meines ersten Garde-Mann-Regiments sende ich denselben meinen königlichen Gruß, und wünsche Ich, daß dasselbe als Perle meiner Kavallerie in Kriegs- und Friedenszeiten sich so weiter bewähren möge, wie bisher.“

— Zur Vermählung des Großherzogs von Hessen schreibt man aus Koblenz:

„Der Großfürst-Thronfolger von Rußland wird nächsten Montag mit großem Gefolge hier eintreffen. Wie verlautet, wird derselbe auch Darmstadt besuchen, und es dürfte demnach das Gerücht von einer beabsichtigten Verlobung des Thronfolgers mit der Prinzessin Miry von Hessen-Darmstadt abermals in den Vordergrund treten. Nächsten Sonnabend trifft als erster der erwarteten fürstlichen Gäste der Kronprinz von Rumänien mit Familie hier ein; ihm folgen am Sonntag der fürstliche Bräutigam, am Montag die Königin von England. Die Trauung des Brautpaares erfolgt am Donnerstag, den 19. d. Mts., Mittags 12 Uhr, in der Hofkirche durch den General-Superintendenten Dr. Müller.“

— Das Gerücht, wonach der Kronprinz von Italien mit einer Tochter des Prinzen von Wales verheiratet werden soll, tritt wieder bestimmter auf.

— Dem Bundesrathe ist ein Nachtragsetat für 1891/92 zugegangen, welcher durch den Reichstage noch der Beratung unterliegenden Entwurf über den Schutz von Waarenzeichnungen veranlaßt ist. Dieser Entwurf will bekanntlich die Verwaltung des Waarenzeichnens dem Patentamt übertragen. Die Behörde kann aber diese Aufgabe nicht ohne die zur Verfügung stehenden Kräfte um so weniger lösen, als ihre Geschäfte bei der steigenden Zahl der Patent- und Gebrauchsmusterrahmen ohnehin in letzter Zeit sich erheblich vermehrt haben. Der durch den Hinzutritt der Zeichenanmeldungen bedingte Mehrbedarf an Beamten ist zwar mit Sicherheit im Voraus nicht abzuschätzen. Sondernfalls sich im Falle des Zustandekommens des Gesetzes behufs Bildung einer neuen Abteilung für das Zeichenwesen mindestens drei neue hauptamtliche Mitglieder stellen erforderlich, von denen eine für einen rechtskundigen Abtheilungsvorstand bestimmt ist. Inaugement werden sich für diese Stellen Mehrausgaben im jährlichen Betrage von 20 800 Mark als erforderlich herausstellen. Da das Gesetz erst vom 1. Oktober 1891 in Kraft treten soll, so ist die Ausgabe für ein halbes Jahr mit 10 400 Mark in den Nachtragsetat eingestellt. Die Summe soll durch Erhöhung der Materialbeiträge aufgebracht werden.

— Wenn in den Mittheilungen des Allgemeinen deutschen Verbandes gegen die königliche General-Kommission in Bromberg der Vorwurf erhoben wird, bei ihrer kolonialpolitischen Thätigkeit auf Grund des Gesetzes vom 7. Juli 1891 der Kolonisations-Vorschub zu leisten, so wird die Thatsache, daß unter den vergleichsweise zahlreichen Aufstellungen, welche die gedachte Behörde durchgeführt hat, auch eine größere Anzahl solcher von Ausländern polnischer Nationalität sich befinden, doch einen solchen Schlag nicht rechtfertigen. Das Gesetz bietet den Behörden gar nicht die rechtliche Möglichkeit, Bewerber polnischer Nationalität aus diesem Grunde zurückzuweisen. Ihre Prüfung beschränkt sich allein auf die wirtschaftlichen Eigenschaften der Bewerber sowohl nach ihrer Persönlichkeit als nach der zur Verfügung stehenden Mittel. Ist das Ergebnis dieser Prüfung befriedigend, so kann der Umstand, daß der Bewerber der polnischen Nationalität angehört, zu seiner Zurückweisung nicht führen.

— Die Ueberprüfungen der Einkommensteuer auf Grund des Gesetzes vom 24. Juni 1891, aus denen nach § 83 des Gesetzes sowie des Ergänzungsgesetzes von 1892 bis zum 1. April 1891 ein besonderer Fonds gebildet werden soll, haben für das Jahr 1892—93 nach einer der Budgetkommission gemachten Mittheilung 41 352 225 Mark betragen. Davon sind für das Jahr 1893—94 entsprechend dem Gesetze über die Beiträge zu Volksschulbauten zwei Millionen der Unterrichtsverwaltung zur Verfügung gestellt worden. Uebrigens das Gesetz eine Verzinsung dieses Fonds in Aussicht nimmt, hat der Finanzminister von einer Anlegung derselben in zinstragenden Papieren abgesehen, da diese nicht nur den Fonds mit den Kosten des Ankaufs und des demnächstigen Wiederverkaufs der Papiere belastet, vor allem auch die Gefahr eines vielleicht erheblichen Kursverlustes bei dem Wiederverkauf in sich geschlossen hätte. Die Verhältnisse des Fonds sind demnach zusammen mit den vorübergehend entbehrlichen Geldebeständen der allgemeinen Finanzverwaltung durch Ueberweisung an die Seehandlung zur zinsbaren Verwertung nutzbar gemacht worden, und es werden dem Fonds demnächst Zinsen in Höhe von drei Prozent, wie sie als durchschnittliche Zinsprämien beim Lombardgeschäft für das Jahr 1893—94 anzunehmen sind, zugeführt werden.

— Nach der Katastrophe auf der „Brandenburg“ verbreiteten sich allerhand Gerüchte über angebliche Mangelhaftigkeit der gleichfalls auf der Bauanstalt erbauten Kaiserinacht „Hohenjoller“, die vermuthlich auf die vom Reichsmarineminister angeordnete Untersuchung des Schiffes zurückzuführen sind. Von zuverlässiger Seite wird dem „B. Z.“ aus Kiel geschrieben, daß es sich hier um bedauerliche sentimentale Ausstellungen handelt; die Untersuchung hat ergeben, daß das Kaiserinacht vorzüglich gebaut und aus bestem Material hergestellt ist. Es haben sich nur Zweifel darüber erhoben, ob die Verbände des Schiffes auf die Dauer dem mächtigen Druck der flossalen Maschinen gewachsen sein werden. In dieser Beziehung wird eine größere und somit dauernde Sicherheit zu erzielen gesucht.

Kiel, 14. April. Seelapitan Franks ist zum Chef des Stabes der Norddivision, Korvettenkapitän Delrich zum Kommandanten eines Panzers der Reserve-division der Nordsee, Kapitänleutnant v. Haje zum Kommandanten der „Grille“, Kapitänleutnant Gildemeister zum Kommandanten des „Greif“ ernannt worden. Korvettenkapitän Walthert ist von der Stellung eines Kommandeurs der ersten Abtheilung der 1. Matrosen-division entbunden worden.

Die für Rechnung des Auswärtigen Amtes auf hiesiger Germania-Verfertigten für den Kolonialdienst bestimmten Rüstendampfer „Novomah“ und „Nusij“ haben heute ihre Fahrt nach Afrika angetreten.

Stuttgart, 14. April. Dem hiesigen „Tageblatt“ zufolge hat der Kaiser von Rußland 60 000 Mark zur Erbauung einer griechischen Kapelle in Stuttgart angewiesen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 15. April. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht den Text der am 30. Januar 1892 in Venedig abgeschlossenen Sanitätskonvention und der am 15. April 1893 in Dresden abgeschlossenen Konvention betreffs Abwehrmaßregeln gegen die Cholera.

Dem „Wiener Tageblatt“ zufolge werden in Wien und Pest Gesetzentwürfe betreffend Monopolisirung der Dynamitfabrikation ausgearbeitet. Im Abgeordnetenhaus erklärte gestern in Beantwortung der Interpellation Frade betreffend Konfiskation von Zeitungen Justizminister Graf Schönborn, die Regierung habe das lebhafteste allgemeine und wirtschaftliche Interesse, daß sich die Presse innerhalb der gesetzlichen Schranken frei und frei entwickle, sowie vor allen über das Maß des von ihr verschuldeten Schadens hinausgehenden materiellen Nachtheilen bewahrt werde. Obwohl es keine gesetzlichen Bestimmungen gebe, welche zur Bekämpfung des Grundes für eine Beschlagnahme verpflichteten, so habe die Regierung doch die Staatsanwaltschaft angewiesen, den darum ersuchenden Parteien die betreffenden beanspruchten Artikel, jedoch ohne Angabe der einzelnen beanstandeten Stellen, bekannt zu geben. Diese Bekanntheit solle aber unterbleiben, wenn der Herausgeber eine durch das Entgegenkommen der Prezenspolizei ermöglichte zweite Ausgabe veranstalte, um gegen die Regierung zu demonstrieren. Das Abgeordnetenhaus nahm bei der fortgesetzten Beratung des Budgets nach längerer Debatte mehrere Titel des Voranschlags des Ministeriums des Innern an. Nächste Sitzung Montag.

Frankreich.

— Der Streik der Glasarbeiter in Nive-de-Gier, welcher, wie f. z. an dieser Stelle mitgeteilt, auf Weisung des sozialdemokratischen Fachvereins vom Zaune gebrochen wurde, um den Arbeitgeber zu strafen, weil er einen den Fachvereinnern mitleidigen Arbeiter nicht knall und Fall davonjagen wollte, dauert fort. Unabwändig wird der Verheerete, welcher mit einem Ueberhang von 2000 Arbeitern fortfährt, von einem heulenden Döb an Fabrikausgange erwartet, und Gendarmen wie Polizeibeamte können kaum ihre Schützlinge vor der Wuth des Pöbels zu schützen. Noch haben sich in Nive-de-Gier keine ernstlichen Ereignisse zugetragen, aber der Fanatismus der Massen nimmt täglich zu. Der Streik währte nun schon in die vierte Woche, die Mittel fangen an knapp zu werden, die Streikversammlungen häufen sich und mit ihnen der agitatorische Jähzorn. Sozialdemokratische Deputirte machen die Gegend unsicher und tragen durch ihre Brandreden ebenfalls zur Entflammung der Leidenswunden bei. Es sind zwar seitens der Sicherheitsbehörden mehrere Verhaftungen vorgenommen worden, das hat aber die Rote nur noch mehr erobert. Wenn das so weiter geht, werden blutige Zusammenstöße des Streikpöbels mit der bewaffneten Macht nicht lange mehr ausbleiben.

Paris, 13. April. Der Präsident der Republik empfing heute Herrn Goroewich, den ehemaligen serbischen Gesandten in Paris, den der Anarchist Gauthier im November so schwer verwundete, das hat er lange an seinem Aufkommen zweifelt. Jetzt ist er soweit wiederhergestellt, daß er sein Abberufungsschreiben überreichen konnte und demnächst die Heimreise nach Belgrad antreten wird.

Der Schriftsteller Laurent Tailhade, welcher bekanntlich „die schöne Geberde“ der anarchischen Propaganda der Tat vries und meinte, gegen sie können die etwaigen Opfer nicht in Betracht kom-

men, ist bekanntlich bei dem letzten anarchischen Staffehaus-Attentat selbst eines der Opfer geworden. Er liegt noch in der Charité und dürfte bis Ende dieses Monats dort bleiben, soll aber jeder Gefahr entronnen sein. Das hochgradige Fieber hat aufgehört und alle Splitter sind sowohl aus dem Gesicht, als aus der Schulter und dem Rücken entfernt. Gestern wurden die letzten zwei Drahtfäden aus dem linken Augenlid gezogen. Der Verwundete kann von Glück sagen, denn auch das Auge ist gerettet.

Die Pariser Spezereivaren-Händler haben den Konsumvereinen schon seit Langem den Krieg erklärt, vermochten aber bisher nicht, ihren gefährlichen Konkurrenten etwas anzuhängen. Jetzt sind sie auf den Gedanken verfallen, alle jene Verbraucher, welche auch mit den Konsumvereinen Geschäfte machen, zu boykottieren. Den Anfang machten sie mit einem der größten Bisquit-Fabrikanten, der alle Bestellungen mit den Worten zurückgeschickt erhielt: „Nicht angenommen. Bistrot für die Kooperativ-Vereine“. Gegenwärtig wird von der Syndikatskammer eine große Liste ausgearbeitet, welche die Namen aller Verbraucher der Konsumvereine enthält, und die den Mitgliedern bekannt gegeben wird.

Paris, 14. April. Nach Meldungen aus Rio de Janeiro soll sich das Geschwader des Vizepräsidenten Petzoto bei seiner Ankunft vor Santa Katharina des „Aquadaban“ bemächtigt haben. Es sei unbekannt, wohin sich Admiral Nello gewendet hat.

Nach einer weiteren Meldung aus Rio de Janeiro ist eine partielle Kabinetskrise ausgebrochen; das Ministerium werde sich auf einheitlicher Grundlage rekonstituieren.

Dem „Figaro“ zufolge soll das 6. Armeekorps demnächst in zwei Korps getheilt werden. Das eine Korps soll die 1. und 39. Infanterie-Division, die Vogelien-Division, das 8. Artillerie-Regiment und die 6. Kavallerie-Brigade umfassen, das andere Korps, die 12. und 40. Infanterie-Division, das 25. Artillerie-Regiment und die 6. Kavallerie-Brigade Nr. 2. Der im Range ältere Korpskommandant werde die unabhängigen Kavallerie-Divisionen befehligen. Die 19. Artillerie-Brigade werde den beiden Korps 18 berittene Batterien liefern.

Dem „Kappel“ zufolge vollzieht sich die Zurückziehung der italienischen Schiedsmengen langsam. Die Zahl von Frankreich hat bisher kaum fünf Millionen Franzos eingekommen.

Paris, 15. April. Nach Mittheilungen der Morgenblätter hielt der Vorsitzende Vokroy in der gestrigen Sitzung des Unterhauses zur Vornahme einer Marine-Enquete eine äußerst heftige Rede, in welcher er erklärte, die Abgeordneten des Hauses, welche sich nach Kanton begaben, hätten die dortigen Zustände noch besorgniserregender gefunden, als er vermuthet habe. Admiral Ballou verlas darauf den Bericht, welcher die Nothwendigkeit betont, mit dem Bau von Panzerschiffen einzuhaltten. Vokroy legte, da er die Haltung mehrerer Mitglieder des Hauses missbilligte, den Vorstoß nieder.

Der „Figaro“ veröffentlicht die Anklageschrift des Gesetzes gegen Emile Henry, für den am 27. und 28. April Termin vor dem Pariser Gerichtswesen ansteht. Henry wird wegen der Explosion im Cafe Terminus und wegen des Attentates in der „Rue des Bons Enfants“ verurteilt. Die Anklagebehörde nimmt an, daß er im ersten Fall allein gethan hat, daß aber andere Anarchisten über seine Absichten unterrichtet waren und deshalb die von ihm zurückgelassenen 24 Kilo Pikrinäure aus seiner Wohnung durch Emile erheben haben. Bei der Darstellung des zweiten Falles wird die Möglichkeit, daß er Komplizen gehabt, überhaupt nicht erwähnt. Henry hat sich selbst als den Attentäter gegen die Bergwerksgesellschaft von Carmaux bezeichnet; der Untersuchungsrichter hat von der Hand dieser Angabe den Indizienbeweis gelieft.

Italien.

Rom, 14. April. Herr Calmette, der Redakteur des „Figaro“, hat um eine einfache Audienz bei der Königin, wie gewöhnlich, gewährt, ohne zu ahnen, daß die Unterredung veröffentlicht werden sollte. Weder Crispi, noch irgend ein anderer Minister wurden davon in Kenntniß gesetzt. Die Unterredung wurde nicht genau abgeprüft.

Die spanischen Pilger sind heute in Civitavecchia gelandet und sind per Bahn in mehreren aufeinander folgenden Zügen hier eingetroffen. Die Pilger durchziehen in voller Ruhe in Gruppen oder zu Lagen die Straßen. Ein Zwischenfall ist bisher nicht bekannt gegeben.

Der Papst empfing heute den Erzbischof von Sevilla.

Rom, 14. April. Adolf Friedrich Graf von Schack ist heute Abend 7 Uhr hier im Hotel de Rome gestorben.

Spanien und Portugal.

Madrid, 9. April. Die Vorstellungen der italienischen Regierung haben hier, was die ultramontane Presse auch immer sagen mag, doch einigen Eindruck gemacht. Der Minister des Aeußern hatte eine längere Unterredung mit dem italienischen Botschafter darüber, ebenso der Justizminister mit dem Anstius, und das Ergebnis dieser Verhandlungen ist eine Theilung der Expedition in zwei Hälften. Auch sind die Pilger und namentlich die Bischöfe dringend ermahnt worden, dafür zu sorgen, daß keine Ausschreitungen vorkommen. In Regierungskreisen befürchtet man, daß es zu Streitigkeiten komme und die guten Beziehungen beider Länder getrübt werden könnten. Das selbste allerdings grade noch. Viele einsichtige Leute hier sind denn doch der Ansicht, daß die Seligsprechung einiger Spanier, von denen Niemand etwas weiß, um diesen Preis etwas zu theuer erkauft wäre. Die Angelegenheit kam übrigens heute in beiden Kammern zur Sprache. Im Kongress verließ sich der Liberalist Sanchez Lora zu der Behauptung, daß die italienische Regierung, indem sie ihren Befürchtungen Ausdruck gab, das Volkrecht verletzt habe. Es wurde dem Minister des Innern natürlich nicht schwer, diese lächerliche Behauptung in gebührender Form zurückzuweisen. Der republikanische Abgeordnete Vokan machte darauf aufmerksam, daß der Ruf: „Es lebe der Papst“, mit dem die Pilger von Cadix aufgebrochen seien, einem Attentat gegen die italienische Einheit gleichkomme und daher unmittelbar gegen das Volkrecht verstoße. Er verlas dann einen Artikel des „Correo Espanol“, worin den Arbeitern anempfohlen wird, Glauben und Muth zu haben, um gegebenen Falls für den Papst zu sterben. „Das ist eine offene Kriegserklärung“, sagte der

Nebner, „die Pilger vertreten keineswegs Spanien, denn das spanische Volk ist liberal gesinnt und erhebt gegen diese Aeußerungen des carlistischen Blattes Einspruch. Ich kann versichern, daß in manchen Fabriken Kataloniens die Arbeiter gezwungen worden sind, an dieser sogenannten Arbeiterwallfahrt theilzunehmen.“ Bei dieser Gelegenheit muß ich einschalten, daß durchaus nicht alle Pilger die Reise für eigene Rechnung machen, sondern daß vielen die Kosten von mehr oder weniger religiösen Vereinen oder industriellen Gesellschaften, deren Leiter unter geistlichem Einfluß stehen, vergütet werden. Man wollte eben eine in dieser Massenhaftigkeit noch nicht dagewesene Kundgebung zu Gunsten des Papstthums veranstalten. Der Minister des Innern hält es für unmöglich, voranzusehen, was sich ereignen kann, wenn sich die Pilger durch ihren Fanatismus fortsetzen lassen. Er bemerkt, daß der Ruf: „Es lebe der Papst!“ in Italien gegen das Gesetz verstoße. Die spanische Regierung habe, so schließt er, Maßregeln getroffen für den Fall, daß ein Zusammenstoß zwischen den Pilgern und der italienischen Bevölkerung erfolgen sollte. Es ist schwer, zu sagen, welche Maßregeln der Minister dabei im Auge hat; jedenfalls thut die Regierung gut daran, die Sache nicht auf die leichte Achsel zu nehmen. Im Senat richtete der Graf v. Canga-Arguella, ein Reaktionsär der schlimmsten Sorte, die naive Frage an den Minister des Aeußern, ob die italienische Regierung nicht über genügende Mittel verfüge, um Zusammenstöße vorzubeugen. Es handelte sich doch hier darum, dem Anarchismus entgegenzutreten. Der edle Graf begreift offenbar nicht, daß es kein wirksameres Mittel gegeben hätte, um dem Anarchismus hier zu Lande beizukommen, als wenn die ungeheure Summe, die diese Wallfahrt und der damit verbundene Peterspfennig kostet, in werththätiger Nächstenliebe zur Aufbesseerung des Looses der hungerleidenden Arbeiter im Süden verwendet worden wäre! Moret beschränkte sich in seiner Antwort auf die Bemerkung, daß die italienische Regierung versprochen habe, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Andererseits dürfe man die Wallfahrt aber auch nicht mit Gefühlen antreten, wie sie der Bischof von Cadix geäußert habe, indem er den Pilgern gegenüber der Ansicht Ausdruck gab, sie gingen jetzt zum Kampf und Streit nach Rom. Die wahre Frömmigkeit streite und kämpfe mit Dämonen. Wir werden ja sehen, ob dieser wohlgemeinte Rath befolgt wird.

Madrid, 14. April. Deputirtenkammer. Der Minister des Aeußern, Moret, erklärte in Beantwortung einer Interpellation betreffend die Handelsverträge, das Ministerium sei durch die Erneuerung der den Handelsverträgen feindlich gesinnten Senatskommission nicht erschüttert worden, es würde nur dann demissioniren, wenn es nicht mehr die Majorität des Parlaments für sich hätte.

Großbritannien und Irland.

London, 14. April. Dem „Reuterischen Bureau“ wird aus Montevideo berichtet, daß Admiral de Welle mit einigen Hundert brasilianischen Infanteristen sich an der Küste von Uruguay ohne Wissen von dem Panzer „Republica“ an Land begaben und der Regierung von Uruguay ihre Unterwerfung anboten. Die Regierung sandte beim Empfang der Nachricht auf Kanonenbooten ein Bataillon Truppen ab, um die Infanteristen zu interniren.

Rußland.

Petersburg, 12. April. Im vergangenen Winter galt der Gesundheitszustand des Generalgouverneurs Gurko als beinahe hoffnungslos und die Frage seiner Erhebung beschäftigte die leitenden Kreise in Petersburg schon lebhaft. Mittlerweile hat sich die Gesundheit Gurko's bekanntlich erheblich gebessert und hat er einen längeren Urlaub zur Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko ist mit so ungewöhnlicher Thakraft, sehr häufig auch ausgezeichneter Härte, namentlich im Interesse der gänzlichen Russifizirung vorgegangen, daß es auch bei den großen Beamtenmassen, über welche Gurko's für Förderung seiner Genesung im Süden angetreten. Aber gleichwohl scheint es festzustehen, daß von einer Weiterführung des schwierigen Amtes eines Warschauer Generalgouverneurs mit der alten Thakraft durch ihn nicht mehr die Rede sein kann. Die Erörterungen über seinen Ersatz begannen daher auch neue. Gurko

